

Herz-Jesu-Provinz der Pallottiner

Provinzialat der Pallottiner • Vinzenz-Pallotti-Straße 14 • D – 86316 Friedberg



Pressemitteilung

**Provinzversammlung der Pallottiner:
Beschluss, die Jugendarbeit an Haus
Wasserburg mittelfristig fortzuführen –
Kommission soll zukunftsfähiges
Konzept für die gesamte pallottinische
Präsenz in Vallendar erarbeiten**

Vallendar/28. Oktober 2011. Die Provinzversammlung der Pallottiner, die in dieser Woche (24. bis 29. Oktober 2011) in der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (PTHV) tagte, hat am Donnerstag beschlossen, die Jugendarbeit an ihrer Bildungsstätte Haus Wasserburg mittelfristig, das heißt zunächst 3 bis 5 Jahre, fortzuführen. Die fünfzig anwesenden Delegierten stimmten dem gemeinsamen Antrag von Provinzleitung und der Hausleitung von Haus Wasserburg fast einstimmig zu.

Provinzial Pater Hans-Peter Becker stellte nach der Abstimmung klar: „Es ging uns von Seiten der Leitung nie darum, die gute Arbeit im Tal Schönstatt aus einer bloßen Laune heraus zu beenden. Für uns war und ist es entscheidend, wie es an diesem Ort möglich sein wird, Zukunftsfähiges zu gestalten.“ Das Engagement so vieler Unterstützer in den letzten Wochen zeige den Pallottinern, wie viele Menschen die Seelsorge unserer Mitbrüder an Haus Wasserburg wertschätzten, betonte der Provinzial.

Auch weil die Gemeinschaft in Zukunft immer weniger Patres und Brüder für die Jugendarbeit zur Verfügung hat, wurde zudem entschieden, eine Kommission einzusetzen, die in enger Verzahnung mit der Provinzleitung „nach künftigen inhaltlichen, personellen, finanziellen und räumlichen Konzepten der Niederlassung Haus Wasserburg im Gesamt der pallottinischen Präsenz in Vallendar sucht“. Der Abschlussbericht der Kommission soll laut dem Antrag bei der nächsten Provinzversammlung in Freising 2012 präsentiert werden.

**Herz-Jesu-Provinz
der Pallottiner**

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Vinzenz-Pallotti-Straße 14
86316 Friedberg
Deutschland

Kontakt:

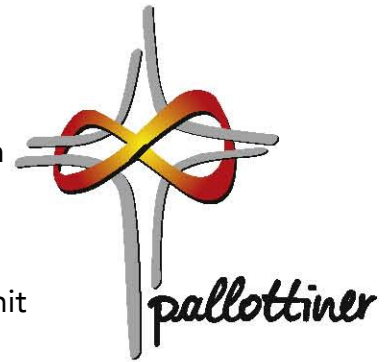
Nicolas Schnell
Referent für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49(0)821.600 52-230
Fax: +49(0)821.600 52-370
Mobil: +49(0)178.543 5240
presse@pallottiner.org

www.pallottiner.org

Der Rektor der Jugendbildungsstätte, Pater Alexander Diensberg, äußerte sich am Rand der Versammlung: „Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden. Mir ist durchaus bewusst, dass sich mit diesem Beschluss Dinge verändern werden, doch habe ich die Hoffnung, dass mit dem heute eingeleiteten Prozess neue Perspektiven für die Jugendarbeit möglich sind.“

Bei alledem verfolgt die Provinzleitung nach wie vor das klare Ziel, mit der Schönstattbewegung in friedlicher Nachbarschaft zu leben. Die von Seiten der Pallottiner erarbeitete Nutzungsvereinbarung für die Gnadenkapelle, die 2012 in Kraft treten soll, sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung, bekräftigte der Provinzial.



Die Pallottiner sind eine Gesellschaft apostolischen Lebens in der katholischen Kirche. Der offizielle Name lautet „Gesellschaft des Katholischen Apostolates“ (lat. „Societas Apostolatus Catholici“, SAC). Sie wurden 1846 vom heiligen Vinzenz Pallotti (1795-1850) in Rom gegründet. Die Pallottiner sind kein Orden, sie kennen keine Gelübde gegenüber Gott, wie bei Orden allgemein üblich, sondern versprechen ihrer Gemeinschaft Ehelosigkeit, Armut, Gehorsam, Beharrlichkeit, Gütergemeinschaft und selbstlosen Dienst.

Heute sind die Pallottiner auf allen Kontinenten vertreten und zählen um die 2500 Mitglieder. Zur Hauptaufgabe der Pallottiner zählt die Förderung des Laienengagements in der Kirche.

Im Januar 2007 haben sich die beiden deutschen Provinzen und die österreichische Region zur Herz-Jesu-Provinz der Pallottiner mit Sitz im bayerischen Friedberg zusammengeschlossen. Rund 350 Mitbrüder gehören zur Herz-Jesu-Provinz der Pallottiner und ihren von Deutschland aus betreuten Delegaturen in Kroatien, Spanien und Südafrika.

In Deutschland und Österreich unterhalten die Pallottiner an mehr als 50 Standorten Einrichtungen wie Schulen, Jugendhilfestätten, Exerzitien- und Jugendhäuser, eine Hochschule für Theologie und Pflegewissenschaft, sie betreuen Pfarreien und sind weltkirchlich aktiv.